

den eiförmigen Lappen bezogen, beträgt bei  $15\frac{2}{3}$  Centimeter (6 Zoll). Die Distanz von der Basis des Stengels bis zur Spitze der Trugdolde misst bei  $47\frac{1}{2}$  Centimeter (18 Zoll). Die Trugdolden sind fast ruthenförmig, locker geordnet. Fr. v. Feiller.

Spielfeld in Steiermark, im Februar 1861.

Die nächste Umgebung von Leibnitz in Steiermark, meinem früheren Wohnorte, bietet wenig botanisch Interessantes, den überall herrscht leidige Cultur. Nur die Flora der Römerhügel hat einige minder gewöhnliche Pflanzen aufzuweisen. Auf diesem kleinen Stück Haideland wachsen: *Pulsatilla vulgaris*, *Helianthemum vulgare*, *Malva Alcea*, *Vicia sepium*, *Lotus corniculatus*  $\beta$ . *pratensis*, *Genista sagittalis*, *Cytisus nigricans*, *Ononis spinosa*, *Seseli coloratum*, *Knautia arvensis*, *Scabiosa ochroleuca*, *Hieracium umbellatum*, *H. Pilosella*, *H. Nestleri*, *Leontodon autumnalis*  $\alpha$ . *leiocephalus*, *Centaurea paniculata*, *Carlina acaulis*, *Senecio Nebrodensis*, *Jasione montana*, *Campanula rotundifolia*, *Echium vulgare*, *Veronica spicata*, *Euphrasia officinalis*, *Betonica officinalis*, *Prunella vulgaris*  $\alpha$ . *indivisa*, *Mentha arvensis*  $\beta$ . *genuina*, *Clinopodium vulgare*, *Calluna vulgaris*, *Hypericum perforatum*, *Scleranthus*, *annuus*, *Platanthera bifolia*. An der östlichen Seite des Seckauer Schlossberges kömmt *Helleborus viridis* vor.

Alfred Breindl.

Gräfendorf bei Jüterbog in Preussen, im Februar 1861.

Durch Kauf bin ich in den Besitz eines grossen Theiles der von Hrn. Dr. L. Rabenhorst in Dresden herausgegebenen Kryptogamen-Sammlungen gekommen, die ich nun aber doppelt besitze und gerne wieder billig abgeben möchte. Ich lasse sie daher unter folgenden Bedingnissen ab. Gefäss-Kryptogamen und Charen à Species 10 Kreuzer ö. Währ., Leber- und Laubmoose, dann Pilze, Flechten und Algen à Species 6 Kreuzer ö. Währ. Die Pflanzen sind natürlich mit ihren Original-Etiquetten versehen. — Ebenso kann ich aus den Familien der Ranunculaceen und Cruciferen eine grosse Anzahl seltener Pflanzen, entweder gegen andere mir fehlende seltene Arten oder im Kaufwege à 10 kr. ö. W. abgeben.

Baron von Thümen-Gräfendorf.

## Personalnotizen.

— Adolf Kintzl, k. k. pens. Hauptmann, starb am 10. December v. J. in Wiener-Neustadt.

— Dr. Jean Bapt. Payer, Professor in Paris, starb am 4. September v. J. zu Paris in Folge einer chirurgischen Operation, nachdem er ein Alter von 47 Jahren erreicht hatte.

— Dr. H. Steudner, welcher als Botaniker die Heuglin'sche Expedition nach dem Innern von Afrika begleitet, ist in Greiffenberg in Schlesien 1832 geboren, er bezog im October 1850 die Universität in Berlin, ging 1852 nach Würzburg, kehrte 1854 nach

Berlin zurück und bearbeitete in jüngster Zeit eine Monographie der Marantaceen, die er bereits der Vollendung nahe brachte; auch sammelte er Material zu einer wissenschaftlichen Pflanzen-Geographie. Sammtliche deutsche Gebirge, die österreichischen Alpen und die Lombardie hat derselbe mit beständiger Beobachtung der botanischen und geognostischen Verhältnisse besucht.

— Dr. Ruprecht ist, wie Regel's Gartenfl. berichtet, glücklich in Tiflis angekommen und wird von da aus nun die Russland neu unterworfenen Districte des Kaukasus besuchen. — Die Taune, welche Ledebour mit *Abies obovata* vereinigt, ist nach Ruprecht von der *A. obovata sibirica* ganz verschieden. Dieselbe bildet einen herrlichen Baum von 120' Höhe mit kurzen stumpfen Nadeln und von fast säulenförmigem Wuchse. Vielleicht, schreibt R., ist es die echte *A. orientalis*.

— Dr. Albert Niemann, der sich durch die Analyse der von der „Novara-Expedition“ mitgebrachten Cocablätter, in denen er eine neue organische Base entdeckte, einen Namen gemacht, ist vor wenigen Wochen in Goslar, und zwar erst 26 Jahre alt, gestorben.

— Professor Anton Hatzl, Benediktiner-Ordenspriester zu Admont, wurde durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes in allerhöchster Anerkennung seiner vieljährigen und erspriesslichen Wirksamkeit im Gymnasial-Lehrante ausgezeichnet.

## Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Die zoolog. botanische Gesellschaft hat von ihren Annalen das 4. Heft des X. Bandes herausgegeben. Beim Durchblättern desselben fällt Seite XLVIII und XLIX eine lange Reihe von Namen solcher Persönlichkeiten auf, die der Gesellschaft im vergangenen Jahre als Mitglieder verloren gegangen sind. Diese ausgeübige Liste von 119 Namen ist systematisch gegliedert in drei Abtheilungen, von denen die erste unter der Aufschrift „Gestorben“ 16 dem Vereine durch den Tod entrissene Mitglieder enthält, darunter Männer von botanischer Geltung, wie: Burckhardt, Garovaglio, Hillebrandt, Massalongo. Die zweite Abtheilung mit der Aufschrift „Ausgetreten“ enthält 36 Mitglieder, die als solche sich von der Gesellschaft losgesagt haben, unter diesen einige von wissenschaftlicher Bedeutung, wie Lederer, Sartorius, Schiner, Schott u. a. Die dritte und umfangreichste Abtheilung mit 67 Namen trägt die Aufschrift „Abfall“. Unter diesem ästhetisch gewählten Ausdrucke werden jene früheren Mitglieder gereiht, welche es für passend erachtet haben, einfach durch eine Nichtbezahlung des jährlichen Geldbeitrages aus dem Verbande der Gesellschaft zu scheiden. Auch diese Abtheilung weist neben geachteten Trägern hoher Namen und Würden, so manchen bekannten Naturforscher auf. Natürlich wurden alle in obiger Liste angeführten Namen in dem derselben vorangehenden Mitglieder-Verzeichnisse weggelassen. Wenn wir die Ursachen des Austrittes so vieler Mitglieder in Betracht ziehen, so dürften

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 101-102](#)